

Studierendenparlament der JLU Gießen
Otto-Behagel-Str. 25
Haus D
35394 Gießen

Juso Hochschulgruppe Gießen
Grünberger Str. 140 Gebäude 620
35394 Gießen
hsg@jusos-giessen.de

Gießen, den 27.02.2022

Antrag an das 59. Studierendenparlament der JLU Gießen

Antrag zum Ukraine-Konflikt

Die Juso-Hochschulgruppe Gießen reicht folgenden Antrag (I.) unter entsprechender Begründung (II.) ein.

I. Antrag

Das Studierendenparlament der Justus-Liebig-Universität Gießen möge Folgendes beschließen:

1. Wir verurteilen den Angriffskrieg auf die Ukraine und fordern ein sofortiges Ende der Kampfhandlungen und die Aufnahme von Friedensverhandlungen.
2. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bevölkerung der Ukraine Schutz in der Europäischen Union findet und fordern eine Aufnahme von Geflüchteten in der Bundesrepublik Deutschland.
3. Die Stadt Gießen möge ihre Möglichkeit der Aufnahme von Geflüchteten prüfen und vorhandene Strukturen für Geflüchtete aus der Ukraine öffnen.
4. Wir solidarisieren uns mit der ukrainischen Studierendenschaft und fordern die Justus-Liebig-Universität Gießen auf, vorhandene Strukturen zu nutzen, um ukrainischen Studierenden eine Fortsetzung ihres Studiums zu ermöglichen.

II. Begründung

Der Antrag wird wie folgt begründet: Der Einmarsch Russlands unter Wladimir Putin in die Ukraine ist in höchstem Maße zu verurteilen. Die Ukraine ist ein souveräner Staat, der das alleinige Recht besitzt, über sein Territorium zu entscheiden. Ein Bruch dieser Ordnung ist nicht nur ein Angriff auf eine Nation, sondern ein Angriff auf eine Weltordnung, welche maßgeblich dazu beigetragen hat, dass der diplomatische Weg zum primären Mittel der Konfliktlösung wurde. Trotz der beschränkten Möglichkeiten des Studierendenparlaments Einfluss auf diesen Konflikt zu nehmen, möchten wir uns dafür aussprechen, dass regionale Strukturen bestmöglich genutzt werden. Am besten können wir dies tun, indem wir Geflüchteten Obdach bieten und uns mit der ukrainischen Studierendenschaft solidarisieren.

Wir bitten um Zustimmung.

Mit den besten sozialen und kollegialen Grüßen,

Michael Emig

Juso Hochschulgruppe Gießen